

Zweck: Erwerb sämtl. Geschäftsanteile des unter der Firma: „Schrauben- und Mutterfabrik vorm. S. Riehm & Söhne, G. m. b. H.“ bisher betriebenen Fabrikations- u. Handelsgeschäfts sowie die Übernahme und der Weiterbetrieb dieses Geschäfts: Herstellung und Verkauf von Schrauben, Muttern und Telegraphen-Material sowie Bau von Masch. Umsatz 1904/05—1907/08: M. 994 000, 1 357 000, 1 764 100, ca. 1 500 000; 1908/09 u. 1909/10 niedriger, aber 1910/13 wieder gestiegen; 1913/14 infolge des Kriegsausbruches geringer. Ca. 330 Arb.

Die Ges. besitzt: a) das in Berlin, Eisenbahnstr. 5 belegene Fabrikgrundstück (Grösse 2361 qm.) Auf demselben befindet sich ein vierstöckiges Vordergebäude mit einem Seitenflügel, sowie — zwischen dem ersten und zweiten Hofe gelegen — ein fünfschösiges, 1899 erbautes Fabrikgebäude und im zweiten Hofe ein in Hufeisenform errichtetes einstöckiges Fabrikgebäude mit Masch.- u. Kesselhaus, b) das in Görlitz „An der Obermühle“ belegene Fabrikgrundstück (Grösse 1500 qm.), auf welchem sich u. A. ein eingeschösiges Fabrikgebäude, ein Comptoirgebäude u. mehrere Lagerräume befinden. Die Fabrik brannte im Febr. 1917 teilweise ab, aber seitdem wieder aufgebaut. Schaden durch Versich. gedeckt.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 750 000, erhöht lt. G.-V. v. 28./6. 1906 zur Verstärkung der Betriebsmittel um M. 250 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1906, übernommen von einem Konsort. zu 110%, angeboten den alten Aktionären zu 115%. Ein grosser Teil des A.-K. befindet sich im Besitz der Firma Lud. Sudicatis G. m. b. H. u. der Commerz- u. Disconto-Bank.

Hypothek: M. 375 000 zu 4 $\frac{1}{4}$ % auf Grundstück Berlin, mit 6 monat. Frist rückzahlbar.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (worauf eine feste jährl. Vergüt. von M. 4000 für jedes Mitgl. u. von M. 8000 an den Vors. in Anrechnung kommt), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 506 000, Masch. 20 000, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1, Kassa 12 230, Effekten 298 736, Debit. 1 264 758, Waren u. Material. 478 216. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 100 000, Talonsteuer-Res. 9000, Hypoth. 375 000, Kredit. 789 653, unerhob. Div. 660, Friedens-Wirtschafts-Auflös.-Kto 100 000, Kriegsteuer-Rückstell. 139 000 (Rückl. 9000), Dispos.-F. 20 000, Div. 80 000, Vortrag 20 632. Sa. M. 2 633 946.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 51 486, Gewinn 129 633. — Kredit: Vortrag 23 026, Fabrikat.-Kto u. Zs. abz. aller Unk. 158 093. Sa. M. 181 119.

Kurs Ende 1906—1919: 168, 139.50, 134.50, 129.75, 109.25, 124, 123, 121.50, 101*, —, 180, 265, 176*, 205%. Zugelassen sämtl. Aktien in Berlin im Dez. 1906, davon zur Zeichnung aufgelegt M. 350 000 am 17./12. 1906 zu 156%, Erster Kurs 20./12. 1906: 170%.

Dividenden 1904/05—1918/19: 8, 12, 12, 10, 5 $\frac{1}{2}$, 3, 5, 8, 10, 8, 12, 15, 22, 8, 8%. Ausserdem f. 1917/18 einen Bonus von 10% aus Friedenswirtschafts-Auflös.-Kto verteilt, f. 1918/19 7% Bonus ausgeschüttet. Cp.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Hch. Fischer, Oskar Tzeuschler.

Prokurist: Heinr. Satow.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Bankdir. Curt Sobernheim, Bankier Felix Marsov, Fabrikdir. Manu Stern, Berlin; Gen.-Dir. Max Hahn, Wien; Fabrikdir. Dr. Rich. Friedemann, B.-Lichtenberg; Geh. Justizrat u. K. K. Reg.-Rat Dr. von Bacharach, Wien; Fabrikbes. Jul. Deucker, Brünn. **Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse, Commerz- u. Disconto-Bank.

Bremer Waffen-Werke Akt.-Ges. in Bremen.

Büro in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 216.

Gegründet: 28./10. 1915; eingetr. 8./11. 1915. Gründer: E. C. Weyhausen; Joh. Friedr. Emil Graue, Franz Albrecht Schütte, Wilh. Bernh. Michaelsen, Johs. Kulenkampff, Bremen.

Zweck: Erwerb, Erricht. sowie Betrieb von Fabriken für Industrieerzeugnisse aller Art, insbesondere die Herstell. von Waffen, Masch. u. Metallwaren, Handel mit solchen Gegenständen sowie Betrieb aller nach dem Ermessen des A.-R. damit in Verbindung stehenden Geschäfte u. Betteilg. an anderen Geschäften u. Unternehm. gleicher oder ähnl. Art.

Kapital: M. 2 600 000 in 2600 gleichgestellten Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 600 000 in 666 St.-Aktien u. 1934 Vorz.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 12./8. 1916 beschloss die Gleichstellung der Aktien mit Wirkung ab 1./1. 1916.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1918: Aktiva: Kassa 1874, Debit. 2 067 727, Betteilg. 1 077 274, Mobilien 1. — Passiva: A.-K. 2 600 000, Kredit. 233 331, R.-F. 260 000, Gewinn 3546. Sa. M. 3 146 877.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. für Versuche 14 813, Handl.-Unk. 80 504, Gewinn 133 546. — Kredit: Vortrag aus 1916/17 5312, Zs. 103 329, Warenkto 120 222. Sa. M. 228 864.

Dividenden 1915/16—1917/18: 0, 0, 0%.

Direktion: Peter Runge.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Konsul Ludwig Roselius; Konsul Carl Cremer, Bernh. Heye, Friedr. Roselius, Bremen; Major Alfons Erkenzweig, Berlin-Grünwald; Diedrich Heitmann, Hamburg; Prof. Friedr. Schwerd, Hannover.

Zahlstellen: Bremen: Ges.-Kasse, E. C. Weyhausen; Berlin: Delbrück, Schickler & Co.